

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 11./ August 1962

Blatt 1723

Bis jetzt 782.490 Badegäste  
=====

## Die Badesaison 1962 ist nicht einmal so schlecht

11. August (RK) Die städtische Bäderdirektion hat jetzt die Bilanz für den Bäderbesuch vom 1. Jänner bis 31. Juli gezogen. Dabei zeigt sich erfreulicherweise und überraschend, daß die Frequenz der Sommerbäder im Vergleich zum Vorjahr zwar niedriger ist, aber doch nicht so gering, wie man bei dem bisher so ungünstigen Sommerwetter vermutet hätte. Waren doch gerade die Samstage und Sonntage meistens durch kein Badewetter ausgezeichnet. Der Gesamtbesuch betrug 782.490 Personen, das sind um nur 66.944 Badegäste weniger als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Bei einem halbwegs günstigen Wetter - und der August hat bisher seinem Namen durchaus keine Schande gemacht - hofft die Bäderverwaltung im Herbst zumindest mit den gleichen Besucherzahlen die Sommerbilanz abschließen zu können wie 1961, und damals war ein ausgezeichnetes Badejahr.

Die übrige Statistik der städtischen Bäder von Jänner bis Juli entspricht den Erwartungen. Seit Jahren schon zeigt sich ein Rückgang in der Zahl der Bäderbesucher, da ja in Wien immer mehr Wohnungen mit Badezimmer entstehen. Der Gesamtbesuch der städtischen Bäder in der angegebenen Zeit betrug 3.861.304 Personen, um 391.352 weniger als im Vorjahr. Die Brausebäder haben einen Rückgang über 183.022 Personen, die Schwimmhallen von 30.017 Badegästen aufzuweisen. Der Ärztestreik wirkte sich bei den Kurbädern aus; 10.288 Patienten weniger als im Vorjahr benützten diese Bäder. Die Wannengebäder konnten ihre Besucherzahlen halten,

./.

die Dampfbäder jedoch erfreuen sich sogar eines größeren Zuspruches, und zwar um 29.995 Personen mehr als im Vorjahr. Hier dürfte die "bauchfördernde Hochkonjunktur" einiges zu diesem günstigen Ergebnis beigetragen haben.

- - -

#### Die Straßenbahn am Himmelfahrtstag

=====

11. August (RK) Am Mittwoch, dem 15. August (Mariä Himmelfahrt), gilt auf der Straßenbahn, Stadtbahn, auf den Autobuslinien und im Gemeinschaftstarif mit der Schnellbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine zu 5.50 Schilling im Tarifgebiet I oder auf den Ausnahmetarifstrecken "Mauer, Lange Gasse-Mödling" bzw. "Kagraner Platz - Groß-Enzersdorf" sowie die Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine für Kinder zu 50 Groschen im Tarifgebiet I und II Gültigkeit. Die Kurz- und Teilstrecken-, Hin- und Rückfahrtscheine sowie sämtliche Wochenkarten sind an diesem Tage ungültig.

Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der Drei-Schilling-Fahrtschein (im Vorverkauf 2.70 Schilling), auf den Aufzahlungsstrecken der Autobus-Anschlußlinien der Drei-Schilling-Fahrtschein.

- - -

#### 80. Geburtstag von Karl Ehmann

=====

11. August (RK) Am 13. August vollendet der Schauspieler Karl Ehmann das 80. Lebensjahr.

In Wien geboren, erlernte er das Tapezierer- und Sattlerhandwerk, fühlte sich aber immer stärker zum Theater hingezogen und ging zur Bühne. Über Olmütz, Meran, Linz und Graz kam er 1908 als jugendlicher Charakterdarsteller an das Deutsche Volkstheater, dem er 30 Jahre treu blieb und dessen Blütezeit er mitmachte. Gemeinsam mit Tyrolt, Martinelli, Girardi und Thaller trat er in zahlreichen Stücken auf und spielte die großen Rollen

des bewährten Volksstücks. Aber auch klassische und moderne Rollen gehörten zu seinem Genre. 1938 holte ihn Heinz Hilpert an das Deutsche Theater nach Berlin, wobei er gleichzeitig Mitglied des Josefstädter Theaters in Wien wurde. Seitdem ist Ehmann auf dieser Bühne tätig und hat bis in die letzte Zeit in einer Reihe von Neuinszenierungen seine große Gestaltungskunst gezeigt. Der populäre Schauspieler gehört auch zu den Pionieren des Films. Mit Liane Haid hat er den ersten abendfüllenden Spielfilm herausgebracht, ferner eine Reihe von Bühnenwerken der Weltliteratur für den Stummfilm zurechtgemacht und selbst Rollen übernommen.

Die Vizebürgermeister Slavik und Mandl haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschschriften übermittelt.

- - -

#### Karl Rahl zum Gedenken

=====

11. August (RK) Auf den 13. August fällt der 150. Geburtstag des Malers Karl Rahl.

In Wien geboren, studierte er an der Akademie, hielt sich dann in München, Stuttgart und Rom auf, wo er bis 1850 tätig war. Wieder zurückgekehrt, gründete er eine private Malschule und wurde 1863 Professor an der Akademie. Am 9. Juli 1865 ist er in seiner Heimatstadt gestorben. Sein Schaffen war für die Wiener Malerei ein historischer Wendepunkt von größter Tragweite. Es bedeutete die Abkehr von der realistischen Tradition, die auf der Naturbeobachtung beruhte und sich in der Landschaftsmalerei und dem Sittenbild der Biedermeierzeit ausdrückte. Nicht die Natur, sondern die Idee war für den Künstler der Ausgangspunkt. Die Abkehr vom Alltäglichen führte ihn zur Historienmalerei. Für seine Art der Mitteilung waren die Vertreter des Barock und die venezianischen Maler der Spätrenaissance vorbildlich. Die vitalen, körperhaften Darstellungen von P.P. Rubens bis zurück zur Schlacht bei Anghiari von Leonardo sind im monumentalen Hauptwerk Rahls, den 1853 bis 1854 entstandenen Fresken in der Waffenhalle des Arsenal, als Vorbilder zu erkennen. Die Monumentalität und das große Format seiner Arbeiten

leiteten eine neue Epoche in Wien ein. Seine Intentionen wurden von seinem Schüler Hans Canon fortgesetzt und führten zu den dekorativen Entwürfen Makarts und Romakos. Die prunkvolle Epoche der Wiener Ringstraßenzeit wurde auf dem Gebiet der Malerei durch Karl Rahl eingeleitet.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

11. August (RK) Dienstag, den 14. August, Route 5 mit Besichtigung der Hafenanlagen, der Hafenbrücke und der Getreidesilos in Albern sowie des Flughafens in Schwechat. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

(Aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf drei Autobusse beschränkt.)

- - -